





**Renate Maria Hörth**

**Weisheit  
der  
Erleuchtung**

**für jeden Tag**

---

Herausgegeben von Dagmar Brigitte Reuleke

Verlag LiebeWissen

© 2025 Dagmar Brigitte Reuleke (Herausgeberin)

Covergrafik von: tredition GmbH

Verlagslabel: LiebeWissen

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:  
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland

ISBN 978-3-384-52523-9

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Für die Inhalte ist die Herausgeberin verantwortlich. Jede Verwertung  
ist nur mit Zustimmung erlaubt.

Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Herausgeberin,  
zu erreichen unter: Dagmar Brigitte Reuleke, Strückhauser Str.  
39, 26939 Ovelgönne, Germany.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:  
[reu-bu@mailbox.org](mailto:reu-bu@mailbox.org)

## Inhalt

Vorwort.....	7
Worte der Herausgeberin.....	8

## **Inspirationen**

Feiere den Augenblick.....	13
Gewähre Dir eine Pause.....	14
Empfange den Ton der Stille .....	15
Freiheit .....	16
Die Erde und Du, ihr erkennt Euch.....	19
Trennung – sie schafft Platz für das, was die geistige Sonne Dir offenbaren will .....	20
Vergiss nicht .....	21
Die Gebälerin einer neuen Weltenordnung .	22
Geboren.....	24
Die Kraft – oder verzeih, denn die Kraft findest Du nur durch Verzeihen .....	25
Verzeihen .....	26
Lass Dich gebären von der Kraft des Augenblicks und die Demut macht Dich frei.....	27
Weisheiten und Lebens-Tipps.....	28
Was ist Zeit .....	35

## **Gedanken**

Trägheit und Dissonanz.....	42
Glück.....	48
Die Schöpferkraft der Liebe .....	51
Kollektivismus .....	61

## **Affirmationen**

Loslassen .....	67
Geduld .....	68
Stille.....	69
Achtsamkeit.....	70
Wachsamkeit .....	72
Redlichkeit .....	74
Verwirklichung des eigenen Potentials.....	76

## Vorwort

Renate Marias Zeilen haben mich tief berührt und gerührt. Ich habe mich wiedergefunden in der Erinnerung meiner eigenen Erlebnisse in langer Meditation.

Es ist wundervoll, Menschenworte zu hören, die versuchen, das Unsagbare in Worte zu kleiden.

Renate Maria ist dies in einer Weise gelungen, die Andere mit in die Tiefe des gottgewollten Erlebens nimmt und den Widerhall hervorzulocken an das, was wir vergessen haben, aber wirklich sind – geistig freie und glückselige Wesen.

Ein Juwel, dieses kleine Buch.

Elke Lopes

Autorin „Esoterische Steinheilkunde“

## Worte der Herausgeberin

In der Geschäftigkeit des Alltags vergisst man oft den wichtigsten Menschen in seinem Leben: sich selbst.

Gönne dir regelmäßig eine gewisse Zeit für dich, vielleicht am Morgen, in der Mittagspause oder am Abend.

Nimm dieses Büchlein zur Hand, schließe die Augen und schlage intuitiv – ohne Nachzudenken – eine Seite auf.

Lies und schließe dann gern wieder die Augen und lass den Text nachklingen.

Vielleicht fällt dir dazu etwas ein, schreibe es am besten auf, sonst ist es bald wieder vergessen.

Denn unser Gedächtnis ist so konstruiert, dass es sich nur Dinge merkt, die gerade aktuell und wichtig sind. Und da ständig viel Neues in unser Ultrakurzzeitgedächtnis einströmt, erleichtert es sich das Leben, indem es Dinge, die nicht ins Langzeitgedächtnis gespeichert werden, nach kurzer Zeit wieder vergisst.

Du kannst die Texte in diesem Buch auch wie ein Orakel benutzen: Stell eine Frage und schlage, wieder intuitiv, ein Thema auf.

Bestimmt findest du darin eine Antwort oder Anregung auf dem Weg zur Antwort.

Die Texte stammen aus dem Nachlass von Renate Maria Hörth, die 2022 von uns gegangen ist.

Mit Freude und in Dankbarkeit übergebe ich dir diese Worte von Renate Maria Hörth.



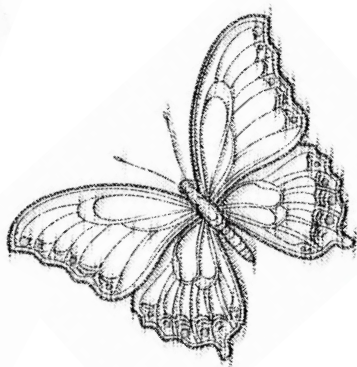
Möge dir dies Büchlein ein lieber Begleiter durch deine  
Tage sein!

Dagmar Brigitte Reuleke  
Herausgeberin





# ***Inspirationen***





## Feiere den Augenblick

Sage Dir, dass Du ein wertvoller Mensch bist.  
Die Persönlichkeitsanteile,  
die nicht dieser Meinung sind  
melden sich durch schlechte Gedanken,  
d.h. Gedanken, die das Gegenteil bewirken sollen.  
Es können Stimmen Deiner Eltern, Deiner Lehrer,  
früherer Klassenkameraden etc. sein.

In dem Moment,  
wo Du bereit bist, zu lauschen,  
anzunehmen, still zu sein,  
so zu sein, wie Du bist,  
öffnet sich die Tür zu einer Geborgenheit  
und seine Liebe zu Dir,  
die nie wieder ganz zu geht.

Beim nächsten Mal geht sie schon weiter auf  
und beschert Dir den Reichtum einer Selbstannahme,  
bei der Du alles integrierst,  
alle Reiche - Mineralreich, Pflanzen-, Tierreich,  
Naturwesen, Erde, Sterne, Planeten, Engel -  
und Du bist nie mehr allein.

## Gewähre Dir eine Pause

Laufe nicht rückwärts.

Halte inne.

Betrachte Dich im Spiegel.

Lache viel mit Dir.

Sei Dir der Gegenwart der Liebe in Dir bewusst.

Kreiere neue Dinge,

tief aus Dir heraus.

Lass Dich ein auf das Spiel des Lebens.

Großes wird in einem Augenblick geschaffen,

wenn Du den Mut hast,

Dich von Herzen anzunehmen und bei Dir zu sein.

Der Stern, der über Dir leuchtet,

möchte sein Licht in Dir entfalten.

Du hast heimgefunden.

Das Telefon läutet nicht, aber

in Dir ist eine große Freude,

mit allem Sein verbunden zu sein.

Die Gegenwart des Augenblicks

öffnet Dir die Tür zum nächsten Schritt.

# Empfange den Ton der Stille

In der Stille Deines Seins  
ist die Antwort auf Deine Frage.

Geh in Dich, sei still.

Nichts regt sich  
außer dem Ton der Stille.

Alles andere ist sekundär,  
überhöre es einfach.

Achte darauf,  
dass der Ton der Stille  
in Deinem Herzen präsent ist,  
und er wird es sein.

In dem Moment wird er es sein,  
denn Du hast ihn eingeladen.

# Freiheit

Mit jedem Tag,  
an dem Du lachst,  
und Dich erinnerst  
an Deine Schöpferkraft,  
gibt Dir das Leben zurück,  
was es Dir genommen hat,  
und Du bist frei.

Es bedarf keiner Beweise.  
Denn im Äußeren  
bist Du nicht länger Marionette  
und der Regen, der auf Dich fällt,  
hat aufgehört,  
Dich nass zu machen.

Denn Deine Wurzeln sind auf der Erde  
und Du watest nicht länger  
im Meer der Ungewissheit der nächsten Tage.

Auch bist Du kein Frosch,  
der sich schämt,  
weil in ihm die Krönungskrone  
seine Abschlusshandlung nicht vollenden konnte.

Du bist auch nicht die Marionette, die weint,  
weil sie im Außen  
keine Erfüllung finden konnte,  
noch die Biene, die vergeblich versucht,  
sich Nektar zu beschaffen.